



Logopädische Intervention bei schwerhörigen Erwachsenen und Jugendlichen mit Artikulationsstörungen

Ein systematisches Review zur Bewertung der logopädischen Therapieansätze im Rahmen des Forschungsprojektes „THERESIAH“



Benjamin Tschuschke, Mareen Rocca, Prof. Dr. Bilda – Hochschule für Gesundheit

Die Schwerhörigkeit zählt mit 360 Millionen betroffenen Menschen zu den häufigsten chronischen Krankheiten (World Health Organization, 2018). Bei anhaltender Schwerhörigkeit oder Taubheit kann es bei ausbleibender Intervention zu dauerhaften Problemen auf allen sprachlichen Ebenen kommen, wie z.B. Artikulation, Stimme, Nasalität, Sprechtempo und Prosodie (Bacsfalvi & Bernhardt, 2011).

Es wurde ein Systematic Review durchgeführt zur logopädischen Intervention bei schwerhörigen Erwachsenen und Jugendlichen mit Artikulationsstörungen. Als Ergebnis wurden fünf Interventionsstudien gefunden. Die ausgewählten Studien waren von limitierter Qualität, aufgrund geringer Probandenzahl und nicht präziser Darstellung der angewandten Methoden. Im deutschsprachigen Raum existieren keine Studien und es gibt aktuell wenig Forschung auf dem Gebiet. In dem Systematic Review wurde folgenden Fragen nachgegangen:

1. Welche Artikulationstherapieansätze gibt es und führen zu einer Verringerung der Sprechauffälligkeiten bei Erwachsenen mit einer Hörstörung?
➔ Hauptsächlich apparative Methoden. Alle Methoden führten zu einer sprachlichen Verbesserung.
2. Welches Therapieverfahren ist das statistisch wirksamste?
➔ Wegen limitierter Qualität der Studien nicht zu beantworten.

Es ist notwendig größere, aussagekräftigere, qualitativ hochwertigere Studien über Sprachtherapeutische Intervention bei Hörgeschädigten durchzuführen

Studie	Autor/-en	Jahr	Design	Durchschnittliches Alter der Probanden	Teilnehmerzahl	Diagnose der Teilnehmer	Intervention
Long-term outcomes of speech therapy for seven adolescents with visual feedback technologies: ultrasound and electropalatography	Bacsfalvi, P.; Bernhardt, B. M.	2011	Kohortenstudie	14-19 Jahre (25-35 Jahre)	7 (5 Experten als Hörende)	schwerer sensorineuraler Hörverlust vor dem Alter von 3 Alle mit unilateralen oder bilateralen Hörhilfen ausgestattet (4 CIs)	Feedback über Elektropalatographie, Ultraschall
Speech habilitation of hard of hearing adolescents using electropalatography and ultrasound as evaluated by trained listeners	Bernhardt, B.; Gick, B.; Bacsfalvi, P.; Ashdown, J.	2003	Kohortenstudie	16-18 Jahre	4	mittlerer bis schwerer sensorineuraler Hörverlust und mäßig unverständliche Sprache	Feedback über Elektropalatographie, Ultraschall
The use of electroglottography in the treatment of deaf adolescents with puberphonia	Chernobelsky, S.	2002	Kohortenstudie	15 Jahre	4	Mutationsstimmstörung	Elektroglottographie (EGG) als visuelles Feedback
Generalised EPG treatment effect in a cochlear implant user maintained after 2 years	Oller Darelid, M.; Hartelius, L.; Lohmander, A.	2016	Einzelfallstudie	20 Jahre	1	Seit früher Kindheit schwerhörig und seit der Vorschule mit dem CI versorgt	Elektropalatographie beim Heimtraining von anhaltenden Artikulationsfehlern
The effects of behavioral speech therapy on speech sound production with adults who have cochlear implants	Pomaville, F. M.; Kladopoulos, C. N.	2013	Kohortenstudie	Lehrer, Krankenschwester, High School Schüler	3	CI versorgt	ein auf behavioristischen Prinzipien basierendes Therapieprogramm, zur Förderung der Produktion bestimmter Ziellaute

Abbildung: eingeschlossene Studien; verwendete Suchmaschinen: PubMed, Medline, Google Scholar, Thieme, Forum Logopädie und Sprache Stimme Gehör

World Health Organization. (2018). Global estimates on prevalence of hearing loss. (Publication no. <http://www.who.int/pbd/deafness/estimates/en/>.)
Bacsfalvi, P., & Bernhardt, B. M. (2011). Long-term outcomes of speech therapy for seven adolescents with visual feedback technologies: ultrasound and electropalatography. *Clinical Linguistics & Phonetics*, 25(11-12), 1034-1043. doi:10.3109/02699206.2011.618236.